

International Solution Days von GF Machining Solutions in Schorndorf

Lösungskompetenz von Erodieren bis Lasern

Unter einem Dach zeigte die Bearbeitungssparte der Schweizer Georg Fischer AG, welche Fertigungsperspektiven der Verbund rund um Marken wie AgieCharmilles und Mikron bietet.

Ein »in dieser Qualität und Vielfalt einzigartiges Leistungsspektrum« – das versprach die GF Machining Solutions GmbH ihren rund 1000 Gästen, die sich zu den International Solution Days des Unternehmens für den 19., 20. und 21. April angekündigt hatten. Und deren Erwartungen dürften sich erfüllt haben, zogen doch die Spezialisten für Werkzeugmaschinen der Schweizer Georg Fischer AG an diesen drei sonnigen Tagen im Werk Schorndorf alle Register ihres technologischen Könnens.

Mit der Neuausrichtung rund um die Kernmarken AgieCharmilles und Mikron vor gut zwei Jahren ist nun endgültig aus dem Maschinenbauer ein Lösungsanbieter geworden, der die gesamte Prozesskette im Werkzeug- und Formenbau sowie in Hightech-Branchen wie der Luft- und Raumfahrt oder der Medizintechnik beherrscht. Und so präsentierte man auf über 1300 m² Fläche unter einem Dach fünf Technologien – Fräsen, Draht- und Senkerodieren, Lasertexturieren und additive Fertigung. Hinzu kamen diverse Möglichkeiten der Automatisierung.

Lokaler Qualitätsanspruch trifft globale Kundenansprache

Eingeleitet wurden die Info-Tage jeweils mit Ausführungen von Antonio Faccio, dem Geschäftsführer Europa und Südamerika, sowie Heiko Benz, dem Geschäftsführer der deutschen GmbH. Am ersten Tag ließ es sich zudem Pascal Boillat, President der Genfer GF Machining Solutions Management SA, nicht nehmen, die Strategie des Unternehmens zu erläutern. Als »glocal« bezeichnete er die Ausrichtung. So fertige man lokal und betrachte sich klar als Schweizer Unternehmen, das sich der Schweizer Qualität verpflichtet fühlt, könne aber zugleich global seine Kunden bedienen. Wie Boillat betonte, sollen die etablierten Namen wie AgieCharmilles für die Elektroerosion (EDM) und Mikron fürs Fräsen weiter eigenständig am Markt präsent sein.



1 Innovationsfähigkeit und die optimale Gestaltung von Prozessketten standen im Mittelpunkt der Vorträge in Schorndorf. Den Referenten war das Interesse der täglich mehr als 300 Fachbesucher sicher (© Hanser)



2 Standen als Gastgeber Rede und Antwort: Pascal Boillat (Mitte), President, und Antonio Faccio (rechts), Geschäftsführer Europa und Südamerika bei der GF Machining Solutions Management SA in Genf und Losone/Schweiz, sowie Heiko Benz, Geschäftsführer der GF Machining Solutions GmbH in Schorndorf (links) (© Hanser)

Die Frässparte konnte innerhalb von gut vier Jahren ihren Umsatz verdoppeln und ist nun mit rund 300 Millionen Euro etwa ebenso groß wie die EDM-Sparte, die früher deutlich überwog. Diesem Wachstum entspreche man mit einem Neubau bei Mikron in Biel, in den GF

rund 100 Millionen Euro investiert und der voraussichtlich Ende 2017 fertig sein wird. Das Wachstum bei Mikron kommt laut Boillat zum größten Teil aus der Luftfahrtindustrie, die verstärkt fünfachsige Zentren ordert. Dass man EDM als ebenso vielversprechendes Segment sieht,

machte Heiko Benz deutlich. Er verwies auf zwei neue Drahterodiermaschinen von AgieCharmilles: die CUT E 350, eine kompakte Universalmaschine mit neuester Generatortechnik, und die CUT P 1250, die mit einem Verfahrensweg von 1250 mm bis 2300 mm x 1300 mm x 800 mm Teile bis 6 t Gewicht bearbeiten kann.

Benz verwies auf die jüngsten Innovationen beim Senkerodieren (»da steckt noch viel Potenzial drin«), die sich etwa auf die Vermeidung von Seiten- und Kantenfunkeln beziehen und damit den Wirkungsgrad steigern, und erläuterte die Möglichkeiten der additiven Fertigung, die sich seit Beginn der Partnerschaft mit der EOS GmbH deutlich erweitert hätten. Mit Ausführungen zum Lasertexturieren und zur neuen digitalen Dienstleistung »rConnect« beschloss er seinen Vortrag.

Mit Interesse verfolgten die Fachbesucher die Vorträge der Gastreferenten. Am ersten Tag waren das Kathrin Eichler, Geschäftsführerin der Eichler-Holzäpfel GmbH, die statt zu schleifen und zu erodieren nun HSC-fräst und dadurch die Durchlaufzeit halbierte, Ole Strachan vom Beratungsunternehmen Staufen AG, der ein gezieltes Innovationsmanagement anmahnte, sowie Dr. Wolf-

INFORMATION & SERVICE



HERSTELLER

GF Machining Solutions GmbH

73614 Schorndorf

Tel. +49 7181 926-0

www.gfms.com/de

PDF-DOWNLOAD

www.werkstatt-betrieb.de/1373669

in dem sämtliche neuen Maschinen und Technologien live zu sehen waren und in dem sich die Partner von GF vorstellten. Höhepunkt war außer den genannten neuen EDM-Maschinen eine komplette 80 m² große, modular aufgebaute Linearzelle, in der neben einer Drahterodier-, einer Senkerodier- und einer Fräsmaschine auch Plätze zum Waschen und zum Messen integriert sind. Verbunden über eine Linearautomation wird die Zelle über eine Software zentral gesteuert.

»Wir müssen die Bedingungen dafür schaffen, dass auch zukünftig in Europa produziert werden kann.« Diesem Appell ließ GF-Machining-Solutions-President Pascal Boillat in Schorndorf seine Überzeugung folgen, dass dies keinesfalls über



3 Blickfang: Die neue AgieCharmilles CUT P 1250 wurde auf Anregung von Kunden entwickelt. Mit der Fähigkeit, bis zu 2300 mm x 1300 mm x 800 mm große Werkstücke zu bearbeiten, ist sie eine der größten Drahterodiermaschinen überhaupt (© Hanser)

gang Boos vom Aachener Werkzeug- und Formenbau, der einen globalen Überblick über die Branche gab und die wachsende Bedeutung internationaler Werkzeugbaumärkte betonte.

Als überaus spannend erwies sich dann die Besichtigung des Showrooms,

den Preis geschehen kann, sondern nur mit Hightech-Lösungen und damit sinkende Kosten je Teil. Die Gäste der Veranstaltung in Schorndorf werden mit dem Bewusstsein die Heimreise angetreten haben, dass GF Machinig Solutions solche Lösungen anbieten kann. **pf** ■